



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief



**Nr. 12 vom 15.12.2017**

## Im Blickpunkt: Ein ereignisreicher November



Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,

traditionell findet das LNV-Zukunftsforum Naturschutz, in dem wir ein Thema aus dem Natur- und Umweltschutz in einer ganztägigen Tagung vertieft behandeln, im November statt. Einen solchen Zuspruch wie in diesem Jahr zum Thema „Droht ein stummer Frühling? Weniger Insekten – Ursachen und Folgen für Mensch und Natur“ hatten wir aber noch nie. Rund 160 Teilnehmer/innen, und dabei mussten wir Dutzenden absagen, weil der Raum nicht mehr Personen fasste. Auch inhaltlich war das Zukunftsforum ein Highlight. Kompetente Referenten erhellten verschiedene Aspekte des Themas, auch wenn noch manches weiterer Forschung vorbehalten blieb. Eine wesentliche Ursache für den Insektenschwund dürften allerdings

die Neonicotinoide sein, die vor einigen Jahren bereits das Bienensterben am Oberrhein auslösten. Konsequenterweise wurde deren Verbot in einer Resolution gefordert, die die Teilnehmer/innen verabschiedeten.

An zwei weiteren Veranstaltungen war der LNV im November beteiligt. Die zweite Tagung in der Reihe „Mobilität wohin – Umsteuern mit und ohne Diesel“, die gemeinsam mit der Akademie Bad Boll organisiert wird, brachte ebenfalls Erhellendes zu Tage. Plastisch wurde von einem Arzt vor Augen geführt, dass der verkehrsbedingte Feinstaub weitaus mehr Todesfälle verursacht als die Verkehrsunfälle. Und der Referent des ADAC belegte, dass die Technik für einen sauberen Diesel seit zehn Jahren existiert, von der Automobilindustrie aber nicht eingebaut wird, weil Dieselfahrzeuge dann teurer würden. Wer schon immer Zweifel daran hatte, dass man mit einem Softwareupdate die Luft sauber bekommt, bekam hier die ernüchternden Fakten geliefert. Dank an unseren Vorstandskollegen Stefan Frey und die Akademie Bad Boll für diese interessante Tagung!

Und schließlich fand im Lindenmuseum in Stuttgart eine Feier zu „25 Jahre Natura 2000“ statt. NaturFreunde, LNV, NABU und BUND haben mit Unterstützung des Umweltministeriums eine gemeinsame Abendveranstaltung organisiert, bei der Alexander Just von der EU-Kommission die Festrede hielt. Dass Natura 2000 ein Erfolg ist wussten wir schon – nun wurde das auch gebührend gewürdigt.

Zu allen drei Veranstaltungen finden Sie Näheres in diesem Infobrief. Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen der LNV-Geschäftsstelle für ihre Leistungen bei der Organisation dieser Events. Ihnen allen wünsche ich eine ruhige Advents- und eine erholsame Weihnachtszeit. Möge das Neue Jahr für den Naturschutz und für Sie persönlich nur Gutes bringen.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Dr. Gerhard Bronner  
LNV-Vorsitzender

**Inhalt**

LNV Aktiv	2
Aus Politik und Verwaltung	4
Daten, Fakten, Hintergründe	6
LNV Intern	9
Aus den Mitgliedsverbänden	10
Zum Mitmachen und Hingehen	11
Bücher, Filme, Neuigkeiten	12

**LNV AKTIV**

**25 Jahre Natura 2000**



**Jubiläumsfeier am 28.11.2017 im Lindenmuseum Stuttgart**

Mit der Feier würdigten LNV, NaturFreunde, NABU und BUND die Gründung des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 im Jahr 1992 als Meilenstein für den Naturschutz. Schirmherr der Feier war Umweltminister Franz Untersteller. In seiner Festrede betonte Alexander Just von der Generaldirektion Umwelt der EU-Kommission die Bedeutung von Natura 2000 für den Naturschutz auch in BW. Deutlich wurde aber auch dringender Handlungsbedarf. Zu den Gästen im gut besuchten Wannersaal zählten viele haupt- und ehrenamtliche Naturschützer/innen ebenso wie prominente Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung. *Logr*

<http://lnv-bw.de/w>

**Insektensterben stoppen**



**LNV-Zukunftsforum am 11.11.2017 – Resolution verabschiedet**

Das diesjährige Zukunftsforum Naturschutz beschäftigte sich mit dem hochaktuellen Problem „Insektensterben“ und spannte den Bogen von neuesten wissenschaftlichen Befunden über praktische Fragen bis hin zum Konzept einer neuen EU-Landwirtschaftsstrategie. Die rund 160 Teilnehmer/innen diskutierten mit Experten über Ursachen, Folgen und Handlungsmöglichkeiten. Mit großer Mehrheit wurde eine Resolution für ein Aktionsprogramm zur Bekämpfung des Insektensterbens verabschiedet. Gefordert wird auch die Aufhebung der Zulassung von Pestiziden mit Neonicotinoiden als Wirkstoff. *Logr*

Tagungsbeiträge und Resolution <http://lnv-bw.de/droht-ein-stummer-fruehling/>

**Umsteuern mit und ohne Diesel - Zeithorizont 2020**



**Tagung „Mobilität wohin?“ am 27./28.11.2017 – Resolution verabschiedet**

Feinstaubalarm, EU-Vertragsverletzungsverfahren, Arbeitsplatzabbau – der Autoverkehr kommt nicht aus den Schlagzeilen. Die Veranstaltungsreihe „Mobilität wohin? Umsteuern mit und ohne Diesel“ von LNV und Ev. Akademie Bad Boll thematisiert unter anderem die Umweltbelastungen durch den Straßenverkehr. Die Teilnehmer/innen der Tagung am 27./28.11.2017 verabschiedeten mit großer Mehrheit die Resolution „Straßenverkehr muss Beitrag zur Luftreinhaltung leisten“. Anfragen nach den Tagungsbeiträgen bitte an [christine.lorenz-graeser@lnv-bw.de](mailto:christine.lorenz-graeser@lnv-bw.de). *Logr*

[Resolution](#), [Programm](#)

## Klimaschutzziele des Landes werden konkretisiert



### LNV-Stellungnahme zu den Energie- und Klimaschutzzielen 2030 für BW

In seiner Stellungnahme äußert sich der LNV zu den fünf Leitfragen des Umweltministeriums. Das Minderungsziel für Treibhausgasemissionen von 42 % bis 2030 hält der LNV für zu wenig ambitioniert. Er nennt die größten Herausforderungen beim Ausbau der erneuerbaren Energien sowie im land- und forstwirtschaftlichen Bereich. Der LNV stellt Forderungen an die Bundesebene und sieht weiteren Handlungsbedarf auf Landesebene. *Tr*  
<http://lnv-bw.de/energie-und-klimaschutzziele-2030/>

## Natur-Objekte des Jahres 2018



### Eine kurze Zusammenstellung des LNV

Wie jedes Jahr soll mit den „Naturobjekten des Jahres“ auf die Gefährdung und den Verlust von Pflanzen, Tieren und anderen Naturobjekten aufmerksam gemacht und die Artenvielfalt gefördert werden. Der LNV hat hierzu wieder eine Liste der ausgezeichneten Naturobjekte des Jahres 2018 zusammengestellt. Die Flechte des Jahres ist die Fransen-Nabelflechte (*Umbilicariacylindrica*), die an den Steiflächen von mineralreichen Silikatfelsen der Hochlagen in Mitteleuropa siedelt und bedroht ist. *Sch*

<https://lnv-bw.de/natur-objekte-des-jahres-2018/>

## LNV-Stand bei den Naturschutztagen 2018



### Besuchen Sie uns vom 04. – 07.01.2018

Auch im kommenden Jahr ist der LNV wieder mit einem Informationsstand bei den Naturschutztagen in Radolfzell vertreten. Vom 4. bis 7. Januar 2018 stehen verschiedene Ansprechpartner/innen, darunter der LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner und Mitglieder des LNV-Vorstandes sowie der LNV-Geschäftsstelle, für Gespräche bereit und informieren über die Arbeit des LNV und die der LNV-Arbeitskreise. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Logr*

<https://www.naturschutztage.de/>

## Praktikum beim LNV



### Interessante Einblicke in die Arbeit eines großen Naturschutzverbandes

Beim LNV ist ab Februar 2018 ein Praktikumsplatz frei. Bewerben können sich vor allem Studierende aus den Bereichen Biologie, Landschaftsplanung, Geografie, Agrarwissenschaften, Umwelt- und Verwaltungswissenschaften sowie öffentliche Verwaltung. Praktikumsdauer sollte zwei bis drei Monate sein. Information und Bewerbung bei Christine Lorenz-Gräser, Email [christine.lorenz-graeser@lnv-bw.de](mailto:christine.lorenz-graeser@lnv-bw.de)  
*Logr*

## LNV-Pressemitteilungen

### Sonderprogramm Ökologie ist Meilenstein für den Naturschutz

LNV, BUND und NABU loben die Landesregierung, fordern aber klare Ziele für die Pestizidreduktion

### Naturschützer fordern Aktionsprogramm gegen den stummen Frühling

Umwidmung des Solidaritätszuschlages soll für blühende Landschaften in ganz Deutschland sorgen

### Wasserkraft nutzen, wo es ökologisch vertretbar ist

Mindestwasser und Durchgängigkeit sichern Tierwelt das Überleben

### LNV begrüßt mehr Mittel für die biologische Vielfalt

Zumeldung zur Pressemitteilung Nr. 157/2017 der CDU-Landtagsfraktion

### Gutachten zur Umweltverwaltung

FDP ist auf dem Holzweg

### Festakt: Schutznetz für Naturschätze in ganz Europa

„25 Jahre Natura 2000“ von NaturFreunden, NABU, LNV und BUND in Baden-Württemberg mit Umweltschaatssekretär Dr. Baumann und EU-Kommissionsvertreter Just“

### Straßenverkehr muss Beitrag zur Luftreinhaltung und zum Klimaschutz leisten

Verhalten der Automobilindustrie bei den Abgasproblemen des Dieselantriebs ist ein Skandal

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

## Naturschutzgesetz



### **Kleine Novelle in Kraft**

Die kleine Novelle des Naturschutzgesetzes BW trat am 1.12.2017 nach Veröffentlichung im Gesetzblatt BW in Kraft. Mit der Novelle sind Anhörungen zu Schutzgebietsausweisungen nun im elektronischen Verfahren möglich. Die Anhörungsrechte der anerkannten Naturschutzvereinigungen wurden für alle Bagatellfälle eingeschränkt, d. h. die zuständige Naturschutzbehörde entscheidet, ob eine Anhörung stattfindet. Die LUBW heißt bei gleichbleibendem Kürzel nun Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. *Tr*

[Landtagsdrucksache16/2944](#)

Kostenfreier Zugang zu Landesgesetzen: [www.landesrecht-bw.de](http://www.landesrecht-bw.de)

## Sonderprogramm zur Stärkung der Biologischen Vielfalt



### **36 Millionen Euro für 2018 und 2019 geplant**

Die Landesregierung sieht die Stärkung der biologischen Vielfalt als dringendste Aufgabe der Umwelt-, Naturschutz- und Landwirtschaftspolitik. Daher hat der Ministerrat ein Sonderprogramm für 2018/2019 in Höhe von insgesamt 36 Mio. Euro beschlossen, was noch vom Landtag genehmigt werden muss. Sechs Mio. Euro davon sollen in begleitende Monitoringmaßnahmen fließen. Die Gelder werden dem UM und MLR zu je 45 % und dem VM zu 10 % zugewiesen. *Tr*

[PM der Landesregierung](#)

[Gemeinsame LNV-BUND-NABU PM](#)

## Fünf weitere Jahre Glyphosat



### EU-Zulassungsverlängerung wurde durch Agrarminister Schmidt möglich

Allen Bedenken zum Trotz hat die EU den Pflanzenvernichter Glyphosat für weitere fünf Jahre zugelassen. Ausschlaggebend war die Stimme von Bundesagrarminister Christian Schmidt (CSU), der mit diesem Alleingang nicht nur die SPD und Bundesumweltministerin Hendricks brüskierte. Fundierte Hintergründe zu Glyphosat, der seit Jahren gängigen Zulassungspraxis und dem Zusammenspiel des Antragstellers Monsanto mit Genehmigungsbehörden enthält das investigative Sachbuch „Die Akte Glyphosat“ von Helmut Burtscher-Schaden. *Logr*

[www.dnr.de](http://www.dnr.de)

Sachbuch: <https://www.global2000.at>

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## Landschaftspflegeberichtlinie (LPR)



### Bewilligung von Mitteln

Der Landtagsdrucksache 16/2255 vom 22.06.2017 ist zu entnehmen, dass im Vertragsnaturschutz (LPR Teil A) bislang der Mittelbedarf gedeckt werden konnte, eine Deckelung der Mittel sei hier nicht vorgesehen. Für den Teil B der LPR konnten, auch in den zurückliegenden Jahren, nicht alle beantragten Maßnahmen bedient werden. Insbesondere durch die engagierte Arbeit der Landschaftserhaltungsverbände wächst der Mittelbedarf für die Kreispflegeprogramme kontinuierlich an. *Tr*

<http://www.landtag-bw.de>

## Neophyten



### Landtagsdrucksache 16/2362 zu Drüsigem Springkraut

In einer Landtagsdrucksache geht das UM auf die Problematik und Verbreitung des Drüsiges Springkrauts (auch: Indisches Springkraut, *Impatiens glandulifera*) in Waldgebieten ein. Nur in Ausnahmefällen seien nennenswerte Verdrängungseffekte der heimischen Flora bzw. Änderungen in deren Zusammensetzung zu beobachten. Aufwendige und intensive Bekämpfungsaktionen seien meist entbehrlich. *Tr*

<http://www.landtag-bw.de>

## Ergebnisse der landesweiten Grundwasserüberwachung



### Nitratbelastung gesunken

Ende September veröffentlichte das UM den Jahresbericht 2016 zur Grundwasserüberwachung in Baden-Württemberg. Demnach hat die landesweite Nitratbelastung des Grundwassers seit 1994 um 22 % abgenommen. Der Schwellenwert der Grundwasserverordnung von 50 Milligramm pro Liter wurde im Jahr 2016 noch an rund jeder elften Messstelle überschritten. Hohe Nitratbelastungen finde man insbesondere in der nördlichen und südlichen Oberrheinebene, in Teilen des Kraichgaus, im Neckarraum zwischen Stuttgart und Heilbronn sowie in der Region Oberschwaben. *Logr*

[Pressemitteilung](#)

[LUBW-Bericht](#)

## Stickstoffüberschuss in Baden-Württemberg



### Neue Karten im Kartendienst der LUBW

Im Kartendienst der LUBW stehen nun erstmals Karten zur Ammoniakkonzentration, der Stickstoffdeposition und zum Stickstoffüberschuss für das Land BW bereit. Der empfohlene Grenzwert für niedere Pflanzen wird hier nahezu flächendeckend überschritten. Sehr deutliche Belastungsschwerpunkte liegen in Regionen mit intensiver Tierhaltung. Emissionsminderung muss rasch auch in der Landwirtschaft erreicht werden. Nur so kann es gelingen, die Belastungsgrenzen für empfindliche Ökosysteme ab Mitte des Jahrhunderts flächendeckend einzuhalten. *Tr*

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de>

## Vitale Gewässer und guter Hochwasserschutz – geht das?



### Vorträge der grenzüberschreitenden Tagung sind im Internet eingestellt

Seit dem Jahr 2000 wird von der EU in der Wasserrahmenrichtlinie für alle Oberflächengewässer der gute ökologische Zustand gefordert. Dieser soll in allen Mitgliedsländern bis spätestens 2027 erreicht sein. Wie viele solcher Maßnahmen benötigt werden, wie diese aussehen können und wie sie auch mit dem Hochwasserschutz in Einklang gebracht werden können, darüber sprachen Mitte Oktober rund 250 deutsche und schweizer Fachkräfte aus der Landesverwaltung mit Vertretern von Universitäten sowie Kommunen aus Deutschland und der Schweiz. *Tr*

<http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de>

## Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen



### Fehlverhalten und Materialmängel als Unfallursache

Laut Statistischem Landesamt ereigneten sich 2016 in BW rund 400 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen, davon 80 Gewässerverunreinigungen. Bei 8 Unfällen kam es zu einem Fischsterben, in 230 Fällen zu Verunreinigungen des Bodens, in 84 Fällen gelangten die Stoffe in das öffentliche Kanalnetz. Verkehrsunfälle u. Ä. waren in 274 Fällen, unsachgemäßer Umgang mit den Stoffen in 123 Fällen die Ursache. Fischgiftiges Ammoniak wurde bei Kontakt von Gemischen landwirtschaftlichen Ursprungs, wie Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrate u. Ä. mit Gewässern freigesetzt. Bei der Mehrzahl der sonstigen Unfälle traten Mineralölprodukte aus. *Tr*

[Pressemitteilung des Statistischen Landesamts](#)

## Neues Geoportal



### Vermessungsdaten für Baden-Württemberg

Seit 6.11.2017 ist das neue Geoportal BW des Landesamts für Geoinformationen und Landentwicklung (LGL) mit Karten und raumbezogenen Daten aus allen Bereichen der Verwaltung für die Öffentlichkeit nutzbar. Mit einem Klick können die Geodaten der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung in Karten oder Luftbildern visualisiert werden: Berge, Flurstücke oder Gebäude – alles in hoher Qualität. Mit einem weiteren Klick können die Daten anderer Fachbereiche zugeschaltet und in interaktiven Karten kombiniert werden. *Tr*

[www.geoportal-bw.de](http://www.geoportal-bw.de)

## Handlungsleitfaden Tiefe Geothermie



### Von der Planung bis zum Bau und Betrieb

Der Handlungsleitfaden „Tiefe Geothermie“ des Landesforschungszentrums Geothermie vermittelt Hintergründe und beschreibt die Verfahrensabläufe von der Planung über die Genehmigung bis zum Bau und Betrieb einer Geothermieanlage. Er versteht sich als Hilfestellung, wie Tiefe Geothermie-Projekte ablaufen und durchgeführt werden. Das aufgezeigte Vorgehen soll helfen, Sicherheit, Information und Einbindung der lokalen Bürgerschaft in hohem Maß zu gewährleisten. *Logr* <http://lfzg.rz.hs-offenburg.de>

## Baden-Württemberg bei Erneuerbaren Energien vorne



### Ergebnis Bundesländervergleich

Baden-Württemberg steht bei den erneuerbaren Energien an führender Stelle, so das Ergebnis des fünften Bundesländervergleichs des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) mit dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung BW (ZSW) in Auftrag und Kooperation mit der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE). BW punktet demnach vor allem mit seinem politischen Input zur Nutzung Erneuerbarer Energien. Viel Zeit zum Ausruhen bleibt nicht: Die Studie enthält auch Hinweise, wo Nachholbedarf besteht. *Logr* [Studie](#)

## Kommunen als Scharnier für den Klimaschutz



### Ergebnis des Kommunalen Klimaschutzkongress' am 29.11.2017 in Stuttgart

Kommunale Maßnahmen sind etwa Straßenbeleuchtung mit effizienten LED, Angebote für eine nachhaltige Mobilität, Ausweisung konkreter Standorte für den Ausbau der Windkraft oder lokale Wärmenetze. Das UM sieht in Kommunen das Scharnier zwischen Wissenschaft und Politik sowie der alltäglichen Lebenswirklichkeit der Bürger/innen im Land. Sie leisteten daher einen unverzichtbaren Beitrag zur Akzeptanz von Klimaschutz und Energiewende. *Logr*

[Pressemitteilung des Umweltministeriums](#)

[Weitere Informationen zum Kommunalen Klimaschutz](#)

## Verein für eine nationale CO<sub>2</sub> Abgabe



### Vorschlag: Klimaabgabe auf fossile Energieträger

Der Anfang 2017 gegründete gemeinnützige „Verein für nationale CO<sub>2</sub> Abgabe“ umfasst mittlerweile 507 Mitglieder, darunter ca. 58 Unternehmen, 15 Vereine und Verbände sowie 2 Kommunen. Sie fordern eine CO<sub>2</sub> Abgabe auf fossile Energieträger (Erdöl und -gas, Kohle), die aufkommensneutral zu EEG-KWK-G-Umlage und der Energiesteuer ist, so dass die folgenden Steuern, Umlagen und Abgaben aus dem Aufkommen der CO<sub>2</sub> Abgabe finanziert werden können. *Logr*

Weitere Informationen: <https://co2abgabe.de/>

## Schweizer suchen Atommülllager



### Sechs Standorte stehen zur Auswahl

Die Schweiz gibt Kantonen, politischen Parteien und Interessierten die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den bisher erarbeiteten Ergebnissen bei der Standortsuche nach einem Atommülllager abzugeben. Die zur Auswahl stehenden Standorte des Schweizer Atommülllagers liegen allesamt in Grenznähe: Jura Ost, Jura Südfuss, Wellenberg, Nördlich Lägern, Zürich Nordost und Südranden. *Logr*

<http://www.bfe.admin.ch/themen/00511/01432/06817/index.html?lang=de>

## Gäu- und Murraltbahn aufgewertet



### In neuen Zügen komfortabler unterwegs

Mit dem Fahrplanwechsel zum 10. Dezember 2017 betreibt die DB Regio AG die Strecke Crailsheim über Schwäbisch Hall-Hessental und Stuttgart nach Freudenstadt/Konstanz. Laut Pressemitteilung des Verkehrsministeriums fahren 16 neue, moderne Züge im einheitlichen Landes-Design stressfrei am Stau vorbei nach Stuttgart und bringen im Nahverkehr Annehmlichkeiten, die man sonst nur aus dem Fernverkehr kennt. *Logr*

*#noch link auf pm mit anhängen einfügen#*

## Wolfsrudel in Deutschland



### BfN veröffentlicht aktuelle Daten

Aktuell sind in Deutschland 60 Wolfsrudel bestätigt. Das geht aus einer Erhebung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) und der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Wolf (DBBW) hervor. Der Wolf weise noch immer eine insgesamt ungünstige Erhaltungssituation auf und sei vor allem durch den Straßenverkehr gefährdet. Seit dem Jahr 2000 sind in Deutschland insgesamt 201 Wölfe tot aufgefundenen worden, 140 sind durch den Straßenverkehr ums Leben gekommen, 26 wurden illegal getötet. Mittlerweile wurden in 13 Bundesländern Wolfsmanagementpläne sowie entsprechende Leitfäden u. a. veröffentlicht. *Tr*

[BfN-PressemitteilungWolfs-Verbreitungskarte und –Hintergrundpapier](#)

## Fakten statt Behauptungen



### Verleihung UmweltMedienpreis der Deutschen Umwelthilfe (DUH)

Zu den Preisträgern 2017 gehören u. a. das Team hinter der Kommunikationsplattform [www.klimafakten.de](http://www.klimafakten.de) und die Verantwortlichen für den Dokumentarfilm „A PlasticOcean – Wir brauchen eine Welle der Veränderung“. Den Sonderpreis erhielten Max Uthoff, Claus von Wagner und Dr. Dietrich Krauß für die unvergessliche und faktenreiche ZDF-Politsatiresendung „Die Anstalt – Dieselgate“ (noch bis 07.03.2018 in der ZDF-Mediathek abrufbar). *Logr*

[Alle Preisträger auf einen Blick](#)

<https://www.klimafakten.de/>

[ZDF-Sendung „Die Anstalt“ über Dieselgate](#)



## Broschüre „Ehrenamtliche Vorstände gesucht!“



### Hilfe fürs Ehrenamt

Die Broschüre der Friedrich Ebert Stiftung zeigt unter anderem, wie gemeinnützige Organisationen die ehrenamtliche Vorstandsarbeit effizient gestalten und an veränderte Rahmenbedingungen anpassen sowie den Vorstandswechsel, die Vorstandsgewinnung, -entwicklung und -bindung nachhaltig planen und umsetzen können. Praktische Tipps, etwa zur erfolgreichen Nachwuchsförderung, ergänzen den Inhalt. *Logr*

<https://www.fes-mup.de>

### LNV INTERN

## Termine2018

- 04.01. – 07.01.2018 LNV-Informationsstand bei den 42. Naturschutztagen in Radolfzell
- 14.04.2018 LNV-Mitgliederversammlung
- 28.-29.06.2018: Mobilität wohin? – Zur Rolle des Verbrennungsmotors auf dem Weg zu einer sauberen und klimaneutralen Mobilität
- 10.11.2018 LNV-Zukunftsforum Naturschutz

## Erfahrung mit Durchsetzung von Querungshilfen?



### LNV-AK Reutlingen bittet um Erfahrungsaustausch

Der LNV-AK Reutlingen bittet um Kontakt zu Naturschutzgruppen, die versuchen, Klein- oder Großtierpassagen unter oder über Straßen durchzusetzen, aber am „Tunnelblick“ der Behörden oder Geldgeber nur auf streng geschützte Arten statt auf Wiedervernetzung von Lebensräumen allgemein scheitern. *Tr* Hinweise unter dem Stichwort „Erfahrungsaustausch Wiedervernetzung/Tierdurchlässe“ an [anke.trube@lnv-bw.de](mailto:anke.trube@lnv-bw.de)

## LNV-Referent/innen

Der LNV-Vorstand hat folgende Experten zu neuen LNV-Referent/innen benannt.



### LNV-Referentin für Landschaftserhaltungsverbände: Sigrid Meineke

Zu den beruflichen Stationen der Biologin Sigrid Meineke zählten neben Tätigkeiten im Planungsbüro und in einer Kommune die Leitung des Naturschutzgroßprojekts Feldberg-Belchen-Oberes Wiesental bis zu dessen Abschluss. Anschließend war sie vier Jahre Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbands Lörrach und Sprecherin der LEVEN für den Regierungsbezirk Freiburg zusammen mit Hans Page. 30 Jahre wirkte sie als Naturschutzbeauftragte im Landkreis Lörrach. Sie trat im April 2017 in den Ruhestand. Im LNV möchte Sigrid Meineke den Themenkomplex Landwirtschaft / Naturschutz begleiten. Besonders wichtig sind ihr der Erhalt und die Entwicklung von artenreichem Grünland, insbesondere auch in Bergregionen.



### LNV-Referent für Oberflächengewässer: Klaus Hofmann

Klaus Hofmann ist den Teilnehmer/innen des letztjährigen LNV-Zukunftsforums (Thema Spurenstoffe) als Referent bekannt. Er hat Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Siedlungswasserwirtschaft studiert und leitete bis zu seinem beruflichen Ruhestand Ende 2016 das Referat Gewässer und Boden im Regierungspräsidium Stuttgart. Seine beruflichen Stationen führten ihn von einem Ingenieurbüro über den Wupperverband in Nordrhein-Westfalen zur Wasserwirtschaft in der Landesverwaltung Baden-Württembergs.

Wir danken Frau Meineke und Herrn Hofmann sehr herzlich für die Unterstützung und freuen uns auf die Zusammenarbeit und das gemeinsame Miteinander. *Logr*

## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

### DAV: Neuer Vorsitzender



#### Dieter Porsche folgt Doris Krah

Bei der Landesversammlung des Deutschen Alpenvereins (DAV) LV Baden-Württemberg e.V. am 14.10.2017 wurde Dieter Porsche zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt Doris Krah nach, die sich nicht mehr zur Wahl stellte. Dieter Porsche kommt von der DAV-Sektion Tübingen und war vor seiner Wahl zum Vorsitzenden mehrere Jahre Mitglied im DAV-Landesvorstand. Der LNV gratuliert Herrn Porsche zu seinem neuen Amt und wünscht ihm viel Erfolg! *Logr*

<https://www.dav-tuebingen.de>

### DAV beschließt Naturschutzprogramm



#### Grundsätze der Naturschutzarbeit

Mit großer Mehrheit wurden bei der Mitgliederversammlung die „Grundsätze und Organisation der Naturschutzarbeit des DAV-Landesverbands Baden-Württemberg“ beschlossen. Die Positionsbestimmung beschreibt Tätigkeitsfelder, thematische Schwerpunkte sowie die Abläufe bei Naturschutzverfahren und Stellungnahmen. Ein Jahr nach der Anerkennung als Naturschutzvereinigung hat der DAV damit eine Grundlage für die Organisation seiner Naturschutzarbeit geschaffen. *Logr*

<http://www.alpenverein-bw.de>

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

## BUND/NABU-Naturschutztage am Bodensee



### Themen unserer Zeit und Politik im Fokus am 04.-07.01.2018, Radolfzell

Die 42. Naturschutztage widmen sich im Schwerpunkt der Welt im Wandel, Naturschutz und Energiewende, dem praktischen Naturschutz und Natura 2000. Spannende Themen, Exkursionen, Foren und Feiern versprechen wieder erkenntnisreiche Tage und interessante Begegnungen. Ministerpräsident Winfried Kretschmann spricht über die Biodiversität in BW. Zu den Themen gehören auch das Insektensterben und die massiven Probleme in der Bodensee-Region durch den Einsatz von Pestiziden im intensiven Obstanbau. Der LNV ist wieder mit einem Stand vertreten.

*Logr*

[Programm und Anmeldung](#)

## NABU bildet Schutzgebietsbetreuende aus



### Verantwortung übernehmen für ein Stück Natur

Um Ehrenamtliche fit für die Schutzgebietsbetreuung zu machen, bietet der NABU BW derzeit im Regierungsbezirk Stuttgart eine Ausbildung an. Die Teilnehmer/innen können nach dem Lehrgang beim Erhalt von wertvollen Flächen beispielsweise in den Landkreisen des Regierungsbezirks mitwirken. Die Ausbildung umfasst rund 60 Unterrichtsstunden in drei Seminarblöcken von Februar – April 2018 und vermittelt theoretisches und praktisches Wissen, u. a. durch Exkursionen. Nach der Ausbildung werden die Teilnehmer/innen beim Einstieg in die ehrenamtliche Gebietsbetreuung unterstützt. *Logr*

[Weitere Informationen](#) [Bewerbung](#)

## Amphibien- und Reptilienkartierung



### LAK-Projektverlängerung 2018 und 2019

Die landesweite Artenkartierung Amphibien und Reptilien wurde als Pilotkartierung mit Ehrenamtlichen 2014/2015 ins Leben gerufen und läuft so gut, dass sie nun um zwei weitere Jahre verlängert wird. Ab sofort können sich Ehrenamtliche auf neue Raster bewerben und erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung. Näheres erfahren Sie im LAK-Newsletter 2017-07 und auf der Internetseite des Projekts. *Tr*

[Aktueller LAK-Newsletter](#)

[Karte unbearbeiteter UTM5-Raster](#)

[Projekt allgemein](#)

## EnBW Förderprogramm



### Impulse für die Vielfalt von Amphibien und Reptilien

Das Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“ wurde von der EnBW Energie Baden-Württemberg AG im Jahr 2011 ins Leben gerufen. Sechs Jahre später wurde nun bereits das 100. Projekt zum Schutz bedrohter Amphibien- und Reptilienarten realisiert. Gefördert werden z. B. Klein- und Kleinstgewässer für Gelbbauchunke, Wechsel- und Kreuzkröte, sonnenexponierte Stillgewässer mit Flachwasserbereichen für Moorfrosch, Knoblauchkröte und Kammolch, Neuanlage oder Pflege von Hecken und Röhrriechen für den Laubfrosch. *Tr*

[Projektanträge](#)

[weitere Informationen](#)

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

## „Code of Survival“ erhält Salus-Medienpreis



### Auszeichnung für die Geschichte vom Ende der Gentechnik

Der Salus-Medienpreis zeichnet Veröffentlichungen aus, die sich mit den Risiken und Auswirkungen der Agro-Gentechnik beschäftigen oder die Chancen einer ökologischen und gentechnikfreien Landwirtschaft für eine gesunde Lebensweise eröffnen. Millionen Tonnen des Pflanzenvernichters „Roundup“ des Herstellers Monsanto mit dem Hauptwirkstoff Glyphosat werden jährlich auf Felder gesprüht, oft mit verheerenden Folgen. Dieser Form der zerstörerischen Landwirtschaft setzt der Film von Bertram Verhaag drei nachhaltige Alternativen entgegen. „Code of Survival“ ist ab 8.12.2017 auf DVD erhältlich. *Logr*

<http://www.codeofsurvival.de/index.php/derfilm>

## Die Fledermaus



### Ein Kinderbuch von dem bekannten Naturfotografen Markus König

Von Fledermäusen bekommt man meist gar nicht viel mit. Das liegt an ihrer nächtlichen Lebensweise. Oft sind sie nur wie ein Schatten, der im Dunkel der Nacht schnell dahinhuscht. Und in der nächsten Sekunde ist die Fledermaus schon wieder verschwunden. Lange Zeit fürchteten sich manche Menschen vor Fledermäusen. Man wusste nicht, wie sie nachts ihren Weg finden. So entstanden allerlei Aberglauben und Vorurteile. Aber du wirst sehen: Fledermäuse sind hochinteressante Tiere. Dieses Buch zeigt dir viel Neues über Fledermäuse: z. B. wie sie im Dunkeln ihren Weg finden und was sie gerne fressen. Außerdem gibt es zum Schluss Spiele und Basteltipps.

<http://www.neuebrehm.de/buecher/754-die-fledermaus>

## Die Geschichte der Bienen



### Eine etwas andere Annäherung an das Thema Insektensterben

Wie alles mit allem zusammenhängt: Die Autorin Maja Lunde erzählt von Verlust und Hoffnung und vom unsichtbaren Band zwischen der Geschichte der Menschen und der Geschichte der Bienen. Erzählt wird die Geschichte anhand von drei Protagonisten: Samenhändler William in England im Jahr 1852, dem Imker George in den USA im Jahr 2007, der Arbeiterin Tao in China im Jahr 2098. Ein sehr aktueller und gut zu lesender Roman. *Logr*

<https://www.randomhouse.de>

## Ein Blick in die Mediathek ...



### Filme zum Neckar und zum Artenschutz am Haus

Die Dokumentation „Der Neckar“ zeigt den Neckar nicht nur als eine der Lebensadern Baden-Württembergs, sondern fragt auch nach seiner Zukunft als schützenswerter Naturraum und als Motor wirtschaftlicher Entwicklung. Der Fernsehbeitrag zum Nistkastenprojekt in Ludwigshafen zeigt, wie die Stadt bei jeder Haussanierung neuerdings Nistkästen in die Fassaden einbauen lässt, um so in der Betonlandschaft Lebensräume für Fledermaus, Mauersegler und Co. zu schaffen. *Logr*

[Der Neckar](#)

[Nistkastenprojekt in Ludwigshafen](#)

... UND AUßERDEM



Von links: Annette Schade-Michl, Dr. Anke Trube, Julia Flohr, Christine Lorenz-Gräser, Kristin Pfeiffer

**Mit diesem letzten LNV-Infobrief im Jahr 2017 danken wir Ihnen / Euch herzlichst**

- für die vielfältige Kooperation,
- für freundschaftliche Begegnungen und
- für die große Unterstützung, auch bei schwierigen Themen.

**Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Miteinanders in 2018.**

**Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir schöne Feiertage  
und ein frohes und friedvolles neues Jahr!**



**Ihr Team der LNV-Geschäftsstelle  
Christine Lorenz-Gräser, Dr. Anke Trube  
Julia Flohr, Kristin Pfeiffer und Annette Schade-Michl**

**Die LNV-Geschäftsstelle ist vom 23.12.2017 bis 07.01.2018 geschlossen!**

## Verzeichnis der Abkürzungen

- BfN – Bundesamt für Naturschutz
- BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
- BMUB - Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- BW - Baden-Württemberg
- ForstBW - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- FVA- Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden- Württemberg
- LSV - Landessportverband Baden-Württemberg
- LUBW – Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
- LGL - Landesamt für Geoinformationen und Landentwicklung
- MLR - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- NABU – Naturschutzbund Deutschland
- VM - Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- PM – Pressemitteilung
- UBA - Umweltbundesamt
- UM – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- UVP- Umweltverträglichkeitsprüfung
- WHO - Weltgesundheitsorganisation

## Den LNV unterstützen!



### Werden Sie Fördermitglied

Kennen und schätzen Sie das LNV-Engagement für die Natur und Umwelt? Wollen Sie uns unterstützen? Dann werden Sie Fördermitglied. Dadurch helfen Sie dem LNV längerfristig zu planen und sich noch stärker für unsere Natur- und Umwelt einsetzen zu können. Der LNV ist für Politik, Verwaltung und Wissenschaft ein wichtiger Ansprechpartner und mit vielen ehrenamtlichen Naturschutz-expert/innen in ganz BW präsent. Anders als viele glauben, ist der LNV aber keine Behörde sondern ein unabhängiger gemeinnütziger Verein. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung unserer Arbeit. *Logr*

[lnv-bw.de](http://lnv-bw.de)

---

### Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl  
Beiträge: Julia Flohr (*Flo*), Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Dr. Anke Trube (*Tr*)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes und ist ein kostenloser Service des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV). Die Anmeldung ist unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) möglich. Eine Abbestellung kann jederzeit erfolgen.

Ein Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Zustimmung des LNV unter Quellenangabe und der Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
info@lnv-bw.de  
www.lnv-bw.de

Bankverbindung  
GLS Bank  
IBAN: DE82 4306 0967  
7021 3263 00  
BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaech  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15